

BUNDESGERICHTSHOF

I ZR 281/89

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

Sch[REDACTED] der Sp[REDACTED]-Industrie e.V., vertreten durch
seinen alleinvertretungsberechtigten Vorsitzenden Heinrich
R[REDACTED], K[REDACTED]-F[REDACTED]-Ring, W[REDACTED],

Kläger und Revisionskläger,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

gegen

Gerhard Otto P[REDACTED], Sp[REDACTED]fabrik, Weinkellerei und
Weinimport, H[REDACTED]straße [REDACTED], S[REDACTED],

Beklagter und Revisionsbeklagter,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Prof. Dr. [REDACTED] und
v. [REDACTED] -

OLG Hamburg 12. Oktober 1989 JU 50/89

Der I. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat
durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Frhr. v. Gamm
und die Richter Dr. Erdmann, Dr. Teplitzky, Dr. Mees
und Dr. v. Ungern-Sternberg

am 27. September 1990

beschlossen:

Die Revision des Klägers gegen das Urteil
des Hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg,
3. Zivilsenat, vom 12. Oktober 1989 wird nicht
angenommen.

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Bedeutung.
Die Revision hätte im Ergebnis auch keine Aus-
sicht auf Erfolg.

Der Kläger trägt die Kosten des Revisions-
verfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 100.000,00 DM.

v. Gamm

Erdmann

Teplitzky

Mees

v. Ungern-Sternberg

Beglaubigt:

